



E. Hochwohlgeboren!

Geschworenenrat Herr Hofrat!

Sie, mein angebeteter Grillgänger, haben ein Post-Dorrief,  
 der 2<sup>te</sup> Teil meines Oefenplättchens „Tönig Gelge“ gleich  
 so zu sagen aus anderer Hand zu erhalten, als noch der 3<sup>te</sup> Rest  
 ist: — Sie haben es in doppelter Hinsicht, als gesonderten Freund  
 des freigelegenen Dännebaliers, und als meins ersten  
 Meisters 2. päpstliche Postfater: — 2. so empfangen Sie denn  
 somit, als eine kleine, geringe Mühseligkeit die Tagelöhne  
 „Yopa“, in Bezug worauf ich mir nur erlaubt, auf pag. 27 ff.  
 meines „Saläntwängens“ die aufmerksamen zu machen, und  
 somit nämlich die regelmäßige Gelgepage vollständig abgepflohen  
 ist, dass der 3<sup>te</sup> Th. der übrigen, <sup>und im Tod</sup> unter der Post ist,  
 befindet nur die päpstliche Oefenplättchen Tönig Gooerl, des  
Landes von Gelge, die Sie bei sich wohl aus dem Pomeyren  
 der 3<sup>ten</sup> Theil, die ich früher noch einmal zu reorganisieren  
 hoffen möchte, noch erinnern werden.

